

„Heimatismuseen erneuern!“

Museums-Coaching für ehrenamtlich geführte Heimatismuseen in Mittelfranken

Worum geht es?

Die Welt verändert sich stetig und auch Heimatismuseen müssen sich diesen Entwicklungen stellen. Oftmals haftet ihnen aber ein angestaubtes, rückwärtsgewandtes Image an. Doch wer aktuelle Herausforderungen annimmt und innovative Konzepte entwickelt, kann die gesellschaftliche Bedeutung von Museen generell, und von dem eigenen Heimatmuseum im Speziellen, stärken.

Ehrenamtlich geführte Museen stehen vor Problemen wie begrenzten Ressourcen, Nachwuchsmangel und dem steigenden Anspruch der Besucher nach interaktiven Erlebnissen. Dennoch bieten diese Herausforderungen auch Chancen.

Bei unserem Coaching entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen praxisnahe Wege, wie Ihr Heimatmuseum moderne Ansätze integrieren kann, um Ihr Haus und Ihre Sammlung lebendig, zukunftssicher und attraktiv zu gestalten.

Unser Angebot

Die Bezirksheimatpflege Mittelfranken (Andrea May), der Bayerische Landesverein für Heimatpflege (Daniela Sandner) und der Lehrstuhl für Museologie der Universität Würzburg (Guido Fackler mit Studierenden) bieten ein kostenloses Coaching für das Team Ihres Heimatmuseums an. Hier werden wir die Herausforderungen **zweier Heimatismuseen** in den Blick nehmen, Chancen ausfindig machen und gemeinsam geeignete Lösungswege finden.

Was ist ein Museums-Coaching?

Im Coaching erarbeiten wir über vier Monate zusammen an drei verbindlichen Tagen (ein Wochenende und ein Samstag) Lösungswege für Ihr Heimatmuseum in Mittelfranken. Wir beleuchten individuelle Fragen und konzipieren eine konkrete Erneuerungs idee für Ihr Museum. Dabei profitieren Sie von der Erfahrung der Referentinnen und Referenten und der anderen Teilnehmenden. Im Anschluss können Sie sich nach Bedarf gegenseitig weiterhin begleiten und kollegial beraten.

Ihre Vorteile, wenn Sie am Museums-Coaching teilnehmen:

- ✓ Sie erkennen das Potenzial Ihres Heimatmuseums zur Weiterentwicklung und bündeln Ihre Stärken.
- ✓ Sie lernen hilfreiche Verfahren und Werkzeuge kennen, um Veränderungen anzustoßen.
- ✓ Sie profitieren von der Fachkenntnis der Referentinnen und Referenten und vom gegenseitigen Austausch.
- ✓ Sie entwickeln eine konkrete Erneuerungs idee, von der aus Sie weitermachen können.

So läuft es ab

Die Referenten:

Guido Fackler

studierte Volkskunde, Musikwissenschaft und Völkerkunde an der Universität Freiburg, wo er 1997 promovierte. Danach absolvierte er ein Volontariat am Badischen Landesmuseum Karlsruhe und war als wiss. Mitarbeiter, Assistent und Oberassistent im Fach Europäische Ethnologie/Volkskunde an den Universitäten Regensburg und Würzburg tätig. Hier baute er ab 2010 die Museologie auf, die er bis 2025 leitete. Regelmäßig hält er mit Studierenden Lehrveranstaltungen mit Praxisbezügen in Museen ab.

Andrea May

studierte Klassische Archäologie, Kunstgeschichte und Bay. und Fränk. Landesgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Denkmalpflege an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst bei der Bay. Schlösserverwaltung (Standort Schloss Linderhof), bevor sie zum Bezirk Mittelfranken wechselte. Zunächst absolvierte sie dort ein wiss. Volontariat in der Bezirksheimatpflege, wechselte dann als wiss. Mitarbeiterin ans Fränkische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim, bevor sie 2017 schließlich die Limesfachberatung und die Museumsberatung in der Bezirksheimatpflege übernahm.

Daniela Sandner

studierte Europäische Ethnologie, Anglistik und Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und schloss ihr Studium mit einer Promotion ab. 2013 übernahm sie die Position der wissenschaftlichen Mitarbeiterin am Deutschen Fastnachtmuseum in Kitzingen und wurde ein Jahr später zu dessen Leiterin ernannt. Seit 2020 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bayerischen Landesverein für Heimatpflege tätig und dort für das Netzwerk Heimatpflege und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Voraussetzung ist die verbindliche Teilnahme an allen drei Coachingterminen.

Termine

Im Vorfeld der Termine ist eine Abstimmung mit den Referentinnen und Referenten nötig. Im September oder Oktober werden wir hierzu beide Museen (gesondert) vorab besuchen (Vor-Ort-Termin).

Samstag/Sonntag, 08./09.11.2025 (jeweils 10-17 Uhr)

Ein weiterer Samstag im Januar oder Februar 2026.

Ort

Am ersten Coaching-Tag werden beide Museen besucht. Die Termine sollen wechselnd in beiden Museen stattfinden.

Kosten

Die Kosten für das Museums-Coaching werden von den Kooperationspartnern übernommen.

Wir freuen uns, wenn uns die Museen bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten (z.B. Seminarraum) sowie Übernachtungsmöglichkeiten behilflich sind und die Verpflegung vor Ort (z.B. Kaffeepausen) übernehmen.

Bewerbung und Anmeldung

- ✓ Um ein erfolgreiches Coaching zu ermöglichen, ist die Zahl der Plätze leider begrenzt.
- ✓ Es können daher **zwei Heimatmuseen** teilnehmen. Mindestens zwei teilnehmende Personen pro Museum sind wünschenswert.
- ✓ **Voraussetzung ist die verbindliche Teilnahme an allen drei Coachingterminen.**
- ✓ Eine Jury achtet bei der Auswahl der Bewerbungen auf thematische Gemeinsamkeiten bei Zielen und Herausforderungen der Museen, so dass die Gruppe während des Coachings gut zusammenarbeiten kann.

Bitte füllen Sie bis spätestens 15. Juni 2025 den **Bewerbungsbogen** (S. 4) aus und beantworten Sie die untenstehenden drei Fragen zu Ihrem Heimatmuseum. Senden Sie diesen als PDF an: da-niela.sandner@heimat-bayern.de

- Vor welchen Herausforderungen stehen Sie gerade?
- Was sollte sich in Ihrem Museum (zuerst) verändern?
- Was sind Ihre Erwartungen an ein Museums-Coaching?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sie erhalten die Zu- oder Absage ca. Mitte Juli, aber noch vor der „Sommerpause“.

Anmeldebogen für:

Museums-Coaching am

Sa und So, 8./9.11.25 (10-17 Uhr)
sowie an einem weiteren Samstag im Januar oder Februar 2025.

Name, Vorname (+ Funktion)

Name, Vorname (+ Funktion)

Name, Vorname (+ Funktion)

Name des Heimatmuseums, Anschrift, ggf. Webseite o.ä.

E-Mail-Adresse und Telefonnummer der Ansprechperson

Bitte beantworten Sie diese 3 Fragen gesondert in Ihrer E-Mail:

- Vor welchen Herausforderungen stehen Sie gerade?
- Was sollte sich in Ihrem Museum (zuerst) verändern?
- Was sind Ihre Erwartungen an ein Museums-Coaching?

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Anmeldebogen als Anhang (PDF) bis 15.06.2025
an: daniela.sandner@heimat-bayern.de
Betreff: Anmeldung/Bewerbung Museums-Coaching

Datenschutz:

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke des Anmeldemanagement und der Abwicklung des Coachings verwendet. Eine Übermittlung an sonstige Dritte findet nicht statt. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies zur Erreichung der hier genannten Zwecke erforderlich ist oder wie es die vom Gesetzgeber vorgesehenen vielfältigen Speicherfristen vorsehen. Nach Fortfall des jeweiligen Zweckes bzw. Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.